

Jubiläum

Die Landesbibliothek als Herzensangelegenheit 75 Jahre Württembergische Bibliotheksgesellschaft



Bundespräsident Theodor Heuss (li.) und Wilhelm Hoffmann (re.) 1954 im Lesesaal der WLB, © WLB Stuttgart.

Die Württembergische Bibliotheksgesellschaft ist die Vereinigung von Förderern der Württembergischen Landesbibliothek in Stuttgart, der sowohl Privatpersonen als auch renommierte Firmen angehören. Seit über 75 Jahren hat das Engagement der Bibliotheksgesellschaft große Bedeutung für die Landesbibliothek. In diesem Jahr feiert die Gesellschaft ihr Jubiläum und kann auf eine Vielzahl von Förderinitiativen zurückblicken. Die Idee der Vereinsgründer um den damaligen Bibliotheksdirektor Wilhelm Hoffmann, die Bibliothek ideell und finanziell bei ihren Aufgaben zu unterstützen, hat bis heute nichts von ihrer Wichtigkeit verloren. Neben der Beratung der Bibliotheksleitung durch ihren Vorstand ist die Bibliothek wieder stark auf private Zuwendungen angewiesen. Außer beim Erwerb besonderer Stücke unterstützt die Gesellschaft das Veranstaltungs- und Ausstellungsprogramm der Bibliothek. Der Initiative des langjährigen Vorsitzenden

Wulf D. von Lucius ist es zu verdanken, dass die Bibliotheksgesellschaft 2006 eine Machbarkeitsstudie für die Realisierung eines Erweiterungsbaus in Auftrag gab und damit die politische Willensbildung anstieß. Das 2015 ins Leben gerufene Projekt der Buchpatenschaften trägt dazu bei, besondere Kostbarkeiten zu restaurieren, die ansonsten dem Verfall preisgegeben wären.

Die Gesellschaft organisiert jährlich zehn Vorträge, die jeweils ein bestimmtes Thema aus verschiedenen Perspektiven beleuchten. Im Jahr 2020/21 war dies mit *Lesen?! die Vielfalt dieser Kulturtechnik*, 2021/22 mit *privat?! der Wandel von Privatheit*, und 2022/23 werden mit *neusprech?! die Veränderungen der Sprache in den Blick genommen*. Kurzfristig konnten wir derzeit eine Vortragsreihe zur Ukraine organisieren. Als Referenten werden renommierte Expertinnen und Experten gewonnen. Die Veranstaltungen fanden aufgrund der Corona-



Die WBG hat 1959 die Erwerbung dieser Ausgabe von Descourtilz: *Flore... des Antilles* (4.000DM) ermöglicht.

Pandemie hauptsächlich online statt und trafen auf regen Zuspruch. Viele Mitglieder freuen sich wieder auf den persönlichen Austausch bei einem Glas Wein nach den Vorträgen. Trotzdem wird nach den Erfahrungen der Pandemie die Möglichkeit zur Online-Teilnahme weitgehend bestehen bleiben. Besonders beliebt sind die jährlichen Studienfahrten sowie die Sonderführungen durch die Bibliothek und ihre Ausstellungen, die den Mitgliedern vorbehalten sind. Diese erhalten zudem eine schöne Jahrgabe, die häufig im Zusammenhang mit den Ausstellungen der Bibliothek steht. Mitglieder werden regelmäßig persönlich zu allen Veranstaltungen der Landesbibliothek und der Gesellschaft eingeladen und erhalten kostenlos das Magazin der WLB *Wissen teilen*.

Möchten Sie Mitglied in der Württembergischen Bibliotheksgesellschaft werden und durch ihre Mitgliedschaft das Bildungsprogramm, die Bibliothek und deren Anstrengungen für Erhaltung und Ausbau ihrer Sammlungen unterstützen? Für einen Jahresbeitrag von 50€ für Einzelpersonen, 10€ für jedes weitere Famili-

enmitglied und 250€ für Firmen und Gesellschaften können Sie gerne beitreten. Zusätzlich besteht ein Förderkreis innerhalb der Gesellschaft mit wesentlich höheren, freiwillig festgesetzten Beiträgen. Hierzu bereite Personen und Firmen sind höchst willkommen. Als Begrüßungsgeschenk erhalten neu beitretende Mitglieder eine der zurückliegenden Jahrgaben.

Selbstverständlich sind die Mitgliedsbeiträge und Spenden durch Bescheid des Finanzamts Stuttgart-Körperschaften steuerlich sowohl bei Einkommens- und Körperschaftssteuer als auch bei der Gewerbesteuer im erweiterten Rahmen absetzbar.

Am 23. Juli möchten wir ab 15 Uhr das Jubiläum mit einem abwechslungsreichen Programm festlich begehen. Sie sind herzlich eingeladen. Die Württembergische Bibliotheksgesellschaft – Vereinigung der Freunde der Landesbibliothek e. V. würde sich sehr freuen, Sie bald als neues Mitglied begrüßen zu dürfen. Nähere Informationen finden Sie auf der Website der Bibliothek.

Eva-Maria Voerster